

***Gomphus flavipes* (Charpentier) am Rhein bei Köln (Anisoptera: Gomphidae)**

Martin Blank, Dirk Diehl und Christoph Kolmet

eingegangen: 3. August 1998

Summary

Gomphus flavipes (Charpentier) at the Rhine near Cologne, Germany (Anisoptera: Gomphidae). - On 25-VI-1998, near Cologne-Porz a freshly emerged male was recorded. This is the first record in North Rhine-Westphalia since more than 89 years.

Zusammenfassung

Am 25. Juni 1998 wurde bei Köln-Porz ein frisch geschlüpftes Männchen von *Gomphus flavipes* gefunden. Damit ist die Art nach über 89 Jahren wieder für Nordrhein-Westfalen nachgewiesen.

Einleitung

Das zusammenhängende Verbreitungsgebiet von *Gomphus flavipes* reicht von Ostsibirien bis ins östliche Mitteleuropa. Weiter westlich war die Art um die Jahrhundertwende noch verbreitet, bis Anfang der 90er Jahre aber nur noch in isolierten Restpopulationen bekannt. Sie betreffen Vorkommen in Spree, Havel und Oder, im französischen Loire- und im italienischen Posystem (HEIDEMANN & SEIDENBUSCH 1993, SCHORR 1996).

Der letzte und bisher wohl einzige Nachweis von *G. flavipes* in Nordrhein-Westfalen stammt vom Anfang dieses Jahrhunderts aus der Umgebung von Wuppertal (LE ROI 1915).

Außerhalb der bekannten Restareale gelang EHMANN (1992) ein Wiederfund an der Donau in Niederösterreich. In letzter Zeit werden zunehmend weitere Funde veröffentlicht, und zwar an Elbe, Weser und Rhein (BRÜMMER & MARTENS 1995, MÜLLER 1996, 1997, ZÖRNER 1996, GEISSEN 1997,

Martin Blank, Dierath 157b, D-51399 Burscheid

Dirk Diehl, Breuberger Weg 4, D-64832 Langstadt-Babenhausen

Christoph Kolmet, Hauptstraße 49, D-64390 Erzhausen

HABRAKEN & CROMBAGHS 1997, NIEHUIS & SCHNEIDER 1997, REDER 1997).

Nachweis, Fundumstände und Gebietscharakteristik

Im Rahmen einer Begutachtung des rechten Rheindeiches bei Köln-Porz/Langel (Rhein-km 669,3 bis 672,7) erhoben die Verfasser stichprobenartig Daten zur Libellenfauna. Der Fund einer männlichen *Gomphus flavipes* gelang am 25. Juni 1998 am Rheinhauptdeich des Langelers Rheinbogens bei Köln-Porz/Langel (Rhein-km 670,5; TK 5107, R/H: 256950/563400). Das Exemplar wurde frisch geschlüpft und noch eingeschränkt flugfähig im Gras des Deiches angetroffen und zur Bestimmung vorübergehend eingefangen. Ein fotografisches Dokument kann durch die Verfasser zur Verfügung gestellt werden.

Der Sommerdeich im Umfeld des Fundortes liegt eingebettet zwischen einer ausgeräumten, intensiv bewirtschafteten Ackerflur landseits und einem mit Ruderalfluren verzahnten Hybridpappelforst rheinseits. Eine auffällige und aus naturschutzfachlicher Sicht sehr wertvolle Habitatstruktur ist eine großflächige Uferbank entlang der Innenkurve des Langelers Rheinbogens. Sie besteht aus Steinen und Kies, die von einer sehr dünnen Schlamm-schicht überzogen sind. In den Zwischenräumen der Steine sammelt sich stellenweise etwas mehr Feinsediment.

Diskussion

Unter Berücksichtigung der Angaben von LE ROI (1915) ist der Fund von *Gomphus flavipes* für Nordrhein-Westfalen als Wiederfund einzustufen. Es gibt aber keine Hinweise, ob je eine stabile Population in Nordrhein-Westfalen bestanden hat. Auffallend ist immerhin die räumliche Nähe der alten Fundstelle (Wuppertal-Elberfeld) und der von 1998 bei Köln-Porz.

Der Fund von *G. flavipes* am nordrhein-westfälischen Rhein ist mit dem Auftreten der Art jenseits der Landesgrenzen in Zusammenhang zu sehen. MÜLLER (1996) weist noch darauf hin, daß die wieder aufgetauchten Bestände von *G. flavipes* an der Elbe für ihre weitere Ausbreitung nach Westen Bedeutung haben. Schon ein Jahr später taucht die Art gleichzeitig im Oberrhein (NIEHUIS & SCHNEIDER 1997, REDER 1997), Mittelrhein (GEISSEN 1997) und Niederrhein (HABRAKEN & CROMBAGHS 1997) auf.

Die bei Köln-Porz gefundene frisch geschlüpfte und noch eingeschränkt flugfähige Imago muß in der Nähe des Fundortes geschlüpft sein. In Ermangelung geeigneter sonstiger Habitats muß sie daher dem Rhein entstammen. Damit ist jedoch nicht ausgeschlossen, daß vielleicht die Larve vom Oberlauf des Rheins her nach Nordrhein-Westfalen eingewandert oder, etwa mit Ballastwasser, verschleppt worden ist.

Zur Frage, ob der Rhein bei Köln-Porz grundsätzlich geeignete Habitats für *G. flavipes* aufweist, sind die Angaben nach GEISSEN (1997) sehr interessant. Danach wurde die Larve am Mittelrhein in einem Habitat gefunden, das strukturell der Uferbank des Langelers Rheinbogens sehr nahe kommt. Deshalb nehmen wir an, daß die Uferbank des Langelers Rheinbogens ein Larvenhabitat von *G. flavipes* ist.

Literatur

- BRÜMMER, I. & A. MARTENS (1994): Die Asiatische Keiljungfer *Gomphus flavipes* in der mittleren Elbe bei Wittenberge (Odonata: Gomphidae). *Braunsch. naturkd. Schr.* 4: 497-502
- EHMANN, H. (1992): Wiederentdeckung von *Stylurus flavipes* (Charpentier) in Österreich (Anisoptera: Gomphidae). *Libellula* 11: 77-80
- FEILER, M. & W. GOTTSCHALK (1989): Funde der Asiatischen Keiljungfer (*Gomphus flavipes*) im Havelgebiet (Insecta, Odonata). *Beitr. Tierw. Mark* 11: 120-122
- GEISSEN, H.-P. (1997): Die Asiatische Keiljungfer *Gomphus flavipes* Charpentier - Larvenfund im Mittelrhein bei Koblenz (Insecta: Odonata). *Fauna Flora. Rheinl.-Pfalz*, Beih. 22: 171-176
- HABRAKEN, J.M.P.M. & B.H.J.M. CROMBAGHS (1997): Een vondst van de Riviertombout (*Gomphus flavipes* (Charpentier)) langs de Waal. *Brachytron* 1: 3-5
- HEIDEMANN, H. & R. SEIDENBUSCH (1993): *Die Libellenlarven Deutschlands und Frankreichs - Handbuch für Exuviansammler*. Bauer, Keltern
- LE ROI, O. (1915): Die Odonaten der Rheinprovinz. *Verh. naturhist. Ver. preuss. Rheinl. Westf.* 72: 119-178
- MÜLLER, J. (1996): Vorläufige Mitteilung zum indigenen Vorkommen der Asiatischen Keiljungfer *Gomphus (Stylurus) flavipes* (Odonata) im Biosphärenreservat Mittlere Elbe / Flußlandschaft Elbe (Sachsen-Anhalt). *Entomol. Mitt. Sachsen-Anhalt* 4: 44-46
- MÜLLER, J. (1997): *Gomphus (Stylurus) flavipes* (Charpentier) in der Elbe von Sachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein sowie in der Weser bei Bremen (Anisoptera: Gomphidae). *Libellula* 16: 169-180

- NIEHUIS, O. & E. SCHNEIDER (1997): Nachweis von *Gomphus flavipes* (Charpentier) in Hessen (Anisoptera: Gomphidae). *Libellula* 16: 203-205
- REDER, G. (1997): Erster Nachweis von *Gomphus flavipes* (Charpentier) in Rheinland-Pfalz (Anisoptera: Gomphidae). *Libellula* 16: 199-202
- SCHORR, M. (1996): *Stylurus flavipes*. In: HELSDINGEN, P.J. VAN, L. WILLEMSE & M.C.D. SPEIGHT (Hrsg.): Background information on invertebrates of the Habitats Directive and the Bern Convention. *Nature and environment* 80: 350-364
- ZÖRNER, M. (1996): Wiederfund von *Gomphus flavipes* (Charpentier) in Niedersachsen (Anisoptera: Gomphidae). *Libellula* 15: 207-210